**Richtlinie der Kultur Herford gGmbH
für die Förderanträge zur *Förderung freier Kulturinitiativen*
Vorbemerkung:**

In der Sitzung des Rates vom 07.02.2020 wurden der Kultur Herford gGmbH zur Förderung von freien Kulturinitiativen 30 T€ bereitgestellt (siehe dazu: RA/106/2019 2. Ergänzung).

Für das Förderverfahren werden die folgenden Rahmenbedingungen und Förderkriterien festgelegt:

1. Antragsberechtigung

- 1.1. Antragsberechtigt sind freie Kulturschaffende und kulturelle Institutionen (z.B. freie Gruppen, Vereine, Verbände, etc.).
- 1.2. Liegt keine rechtliche Organisationsstruktur vor, hat eine natürliche Person aus dem Kreis der Geförderten die Verantwortung und die Haftung gegenüber dem Spender zu übernehmen.
- 1.3. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss der antragstellende Verein, die Gruppe oder die Initiative mit Sitz in Herford mindestens ein Jahr bestehen und aktiv gearbeitet haben.
- 1.4. Die Stadt Herford, die städtischen Tochterunternehmen sowie deren Fördervereine sind nicht förderfähig. Die Zusammenarbeit mit städtischen oder stadtnahen Institutionen bzw. Kultureinrichtungen schließt eine Förderung jedoch nicht aus.

2. Das Projekt

- 2.1. Gefördert werden öffentliche und auf die Allgemeinheit ausgerichtete, nicht kommerzielle Kulturprojekte, die noch nicht begonnen sind.
- 2.2. Das Projekt soll die Attraktivität der Stadt Herford und die Wahrnehmbarkeit der Kultur in Herford stärken.
- 2.3. Die weiteren Kriterien zur Vergabe ergeben sich aus dem gültigen Programm zur Förderung, das dem jeweiligen Förderzeitraum zugrunde liegt sowie dem Kulturfördergesetz NRW.

3. Finanzielles

- 3.1. Die Förderung bezieht sich auf ein besonderes Projekt und nicht auf die Grundfinanzierung eines Kulturschaffenden.
- 3.2. Der Kulturschaffende muss einen finanziellen Teil zum Projekt beitragen. Die Höhe beträgt 10% der beantragten Förderhöhe. Diese kann beispielsweise auch über eigenes Personal nachgewiesen werden. Dafür ist ein Stundennachweis ausreichend. Die Mittel aus der Förderung sind ordnungsgemäß und sparsam zu verwenden.

F ö r d e r u n g f r e i e r K u l t u r i n i t i a t i v e n

- 3.3. Mit der Förderzusage ist die Durchführung des Projekts zu gewährleisten.
- 3.4. Im Antrag ist anzugeben, ob und welche weiteren Fördermittelanträge gestellt wurden.
- 3.5. Die Abrechnung von Vermögensgegenständen über 410 € netto ist nicht möglich.
- 3.6 Die Auszahlung der Förderung erhalten Sie in der Regel nach Abschluss des Projekts. Auf besonderen Antrag kann ein Teil des Zuschusses dem Verlauf des Projekts entsprechend vorzeitig ausgezahlt werden, wenn der Erfolg des Projekts gesichert ist.

4. Antragstellung und Nachweise

- 4.1. Für die Antragstellung ist das dazugehörige Formular auszufüllen. Dieses enthält eine Kurzbeschreibung, eine grobe Verteilung der Kosten und den Zeitraum der Durchführung.
- 4.2. Für die Antragstellung sind die kommunizierten Fristen zu beachten.
- 4.3. Acht Wochen nach Abschluss des Projekts ist der Kultur Herford gGmbH ein kurzer Sachbericht inklusive einer Übersicht der entstandenen Kosten vorzulegen. Dieser Übersicht sind Belegkopien beizufügen.

5. Schlussbestimmungen

- 5.1. Die Anerkennung der demokratischen Grundordnung sowie des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ist für uns selbstverständlich und wird bei der Vergabe berücksichtigt.
- 5.2. Auf die Förderung besteht kein Anspruch. Die Förderung kann nur ausgezahlt werden, insofern diese Mittel der Kultur Herford gGmbH bereitgestellt werden.
- 5.3 Die abschließende Entscheidung über die Gewährung der Förderung obliegt der Vergabjury. Dieses Gremium besteht aus der Vorsitzenden des Kulturbirats, dem Geschäftsführer der Kultur Herford und der Integrationsbeauftragten der Stadt Herford.
- 5.4. Es kann zu einer Rückforderung der Fördermittel kommen, wenn diese nicht wie im Antrag definiert oder entsprechend der Förderrichtlinie verwendet wurden. Auch kann eine nachträgliche Förderung durch Dritte zu einer Rückforderung führen.

6. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Förderung der Kultur Herford gGmbH zur Förderung freier Kulturinitiativen treten am 28.03.2023 in Kraft.